

Medienmitteilung

BANGLADESCH: ES GIBT NUR EIN KLEINES ZEITFENSTER ZUR RETTUNG DER KINDER

FLÜCHTLINGE BEFINDEN SICH IM ÜBERLEBENSMODUS

Cox's Bazar/Dübendorf, 06. Oktober 2017 – Das internationale Kinderhilfswerk World Vision warnt, dass es nur ein kleines Zeitfenster gibt, um die Leben vieler notleidender Kinder und ihrer Familien, die vor der Gewalt in Myanmar geflohen sind, zu retten.

Insgesamt haben bereits mehr als 700'000 Menschen aus Myanmar in Bangladesch Zuflucht gesucht, die Hälfte von ihnen Kinder. Die Zahl der Flüchtlinge hat sich in den vergangenen zwei Wochen verdreifacht und wird weiter wachsen. «Die Camps sind überfüllt und es mangelt an grundlegender Versorgung wie auch an Schutz für die Schwächsten», sagt Fred Witteveen, Landesdirektor von World Vision in Bangladesch.

Unbegleitete Kinder sind Gefahren ausgesetzt

Besonderen Schutz benötigen Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder auf der Flucht von ihren Familien getrennt wurden. «Es wurden bereits mehr als 1'600 unbegleitete Kinder registriert und wir vermuten, dass es in Wirklichkeit sehr viel mehr sind», so Witteveen. «Sie sind hungrig und allein. Und sie sind realen Gefahren ausgesetzt: Unterernährung, Krankheit, Ausbeutung und Missbrauch.»

Hilfe müsse schnell zu den bereits geschwächten Kindern kommen, warnt Witteveen: «Wir haben nur sehr wenig Zeit, um die Gesundheit der Kinder, die gerade angekommen sind, zu stabilisieren. Viele von ihnen berichten, dass sie nur eine Mahlzeit pro Tag essen, meistens nur Reis mit etwas Salz. Und es wird nicht lange dauern, bis wir schwere medizinische Folgen durch Mangel- und Unterernährung beobachten werden.»

Helfer erhalten auch vermehrt Berichte über Mädchen und Frauen, die bei Angriffen sexuellen Übergriffen bis hin zu grausamen Folterungen in Gefangenschaft ausgesetzt waren. «Unsere Sorge ist, dass dies nur die Spitze des Eisbergs ist», kommentiert Fred Witteveen. «Derzeit befinden sich alle in einer Art Überlebensmodus. Die schlimmsten Wunden sind meist unsichtbar und werden erst später an die Oberfläche kommen.»

Nothilfemassnahmen gestartet

World Vision kümmert sich aktuell gemeinsam mit Partnern wie WFP um die Grundbedürfnisse der noch nicht versorgten Flüchtlinge. Es besteht allerdings die Sorge, dass nicht ausreichend Hilfe schnell genug zu den Menschen kommt. «Wir haben bisher 25'000 Flüchtlinge mit Nahrungsmittel-Rationen für zwei Wochen versorgen können. Und wir planen im nächsten Schritt weitere 45'000 zu erreichen. Aber wir wissen, dass das nicht genug ist und sind bereit, die Nothilfe auszuweiten», so Witteveen. Am dringendsten würden regenfesteste Unterkünfte, Lebensmittel, sauberes Wasser, sanitäre Anlagen und Gesundheitsdienste benötigt.

Das Kinderhilfswerk ruft die internationale Gemeinschaft dazu auf, auch Hilfsprogramme zur Bewältigung der traumatischen Erlebnisse bereit zu stellen. Fred Witteveen: «Es gibt noch wenig Daten

zu den psychosozialen Bedürfnissen. Aber ich kann Ihnen erzählen, was ich bisher gesehen habe. Ich habe Kinder und ihre Familien getroffen, die sehr still trauern. Und andere, die ihre Verzweiflung ganz offen zeigen. Sie haben unvorstellbare Dinge erlebt. Sie haben gesehen, wie ihre Ehemänner und Väter umgebracht und ihre Häuser in Brand gesetzt wurden. Viele haben ihre Kinder verloren, weil sie die Flucht nicht überlebt haben. Unterernährte Mütter wiegen hilflos ihre Kinder, die sie nicht stillen können. Angesichts des derzeitigen Chaos sehen wir nur die Oberfläche ihres Leids.»

Mit Beiträgen von World Vision und anderen Organisationen haben die Vereinten Nationen für Bangladesch einen Nothilfe-Plan vorgelegt, der bis Februar 2018 Hilfe in der Höhe von 434 Millionen US-Dollar anstrebt.

Medienstelle

Heinz Mazenauer

Kommunikation & Medien

Kinderhilfswerk World Vision Schweiz

T: +41 44 510 14 28

E-Mail: medien@worldvision.ch

www.worldvision.ch

Das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz steht für Kompetenz in Kinder- und Dorfpatenschaften. Mit nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit unterstützen wir Menschen langfristig – vom ungeborenen Leben bis ins Erwachsenenalter.

Zusammen mit privaten Spendern, Stiftungen, Philanthropen, Unternehmen und öffentlichen Geldgebern haben wir in über 35 Jahren weltweit Millionen von Kindern und deren Umfeld neue Perspektiven geschaffen. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung fördern wir Selbsthilfe und Bewusstseinswandel mit ganzheitlichen Entwicklungsprojekten. Eine Patenschaft macht Fortschritte laufend und authentisch erlebbar.

Wir sind Partner des weltweiten World Vision-Netzwerks und erreichen dadurch Menschen in über 100 Ländern. World Vision arbeitet global eng mit UN-Organisationen zusammen. Und dank unserer lokalen Verankerung sind wir in der Lage, sofortige und effiziente Not- und Katastrophenhilfe zu leisten.

World Vision Schweiz setzt Ressourcen sowie Spenden verantwortungsvoll, effizient und transparent ein. Das Kinderhilfswerk ist zweifach durch die unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) ausgezeichnet. «ISO 9001» garantiert höchste Qualitätsstandards und das Schweizer «NPO-Label für Management Excellence» steht für Effizienz, Effektivität und Qualität. SQS ist die führende Organisation für Bewertungen und Zertifizierungen in der Schweiz. Ihre Beglaubigungen sind weltweit anerkannt.

